

Ausschreibung wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für den Arbeitsbereich Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in institutionellen Kontexten (15 Wochenstunden (mit Möglichkeit auf Erhöhung), Arbeitsbeginn schnellstmöglich, zunächst befristet bis 31.12.2023 mit Aussicht auf Verlängerung bis 30.06.2025)

Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. ist ein Bildungs-, Beratungs-, und Forschungsinstitut in Berlin. Seit 1989 arbeiten wir zu Geschlechterverhältnissen und entwickeln Forschungs- und Bildungsprojekte auf lokaler, bundesweiter und europäischer Ebene. Mehr unter www.dissens.de.

Im Rahmen des Arbeitsbereichs Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in institutionellen Kontexten werden seit dem Jahr 2020 sozialwissenschaftliche und multiperspektivische Forschungsprojekte durchgeführt. In diesen werden die Ursachen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in diversen institutionellen Kontexten (derzeit evangelische und katholische Kirche sowie Pfadfinderverbände) erforscht um daraus Empfehlungen für eine verbesserte Prävention und Intervention ab zu leiten. Die durchgeführten Studien sind den jeweiligen Settings und den Spezifika der untersuchten Institutionen angepasst und untersuchen sexualisierte Gewalt als systemisches Phänomen. Grundlage unserer Forschung bildet die Orientierung an der Perspektive der von sexualisierter Gewalt Betroffenen. Die Studien werden meist in Kooperation mit weiteren Trägern durchgeführt.

Aufgaben

- Durchführung qualitativer-empirischer Forschung
 - o Datenerhebung bspw. Einzelinterviews & Gruppendiskussionen (Betroffene, Institutionsvertreter*innen, Zeitzeug*innen, Expert*innen, Täter*innen), Aktensichtung, etc.
 - o Aufbereitung und Auswertung der erhobenen Daten
- Mitwirkung in wissenschaftlichen Begleitgruppen
- Mitarbeit an der Projektdokumentation
- Mitwirkung an der Publikation und Präsentation der Projektergebnisse für die interessierte Öffentlichkeit
- Konzeptionelle Arbeit im Rahmen der an der Kooperation beteiligten Träger

Anforderungen

- Hochschulabschluss in einem sozialwissenschaftlichen bzw. verwandtem Fach
- Erfahrungen mit qualitativ-empirischer Forschung, insbesondere Interviewerhebungen und/oder Aktenrecherche
- Kenntnisse in den Bereichen Forschung zu sexualisierter Gewalt sowie Geschlechter-/Männlichkeitstheorie
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Sicher in Wort und Schrift in deutscher Sprache

Vergütung: in Anlehnung an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungsunterlagen bestehend aus einem Anschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf und ausgewählten Zeugnissen ausschließlich in digitaler Form (max. 5 MB) bitte bis **09.04.2023** an Malte Täubrich:
malte.taeubrich@dissens.de

Die Vorstellungsgespräche sollen am **19. & 20.04.** stattfinden.

Das Dissens-Team besteht aus Menschen, die in unterschiedlicher Weise gesellschaftlich privilegiert und benachteiligt sind und möchte diese Vielfalt erweitern und aktiv bestehenden Herrschaftsverhältnissen entgegenwirken. Wir möchten daher insbesondere Personen zu einer Bewerbung auffordern, die von (Mehrfach-)Diskriminierung betroffen sind sowie denen selbst in Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt widerfahren ist.

Die Arbeitsräume des Instituts sind leider nicht barrierefrei, da sie sich im 1. Stock ohne Aufzug befinden.